

Fließende Grenzen zwischen Mafiamethoden und Kapitalismus

Dass die USA ihre wirtschaftlichen Interessen vor den Menschenrechten setzen ist, wenn man nicht den Kopf in den Sand steckt, allgemein bekannt.

In der Geschichte gibt es viele Beispiele für die Zusammenarbeit der USA mit autoritären Staaten, Militärdiktaturen bis hin zur Mafia, um ihre wirtschaftlichen Interessen durchzusetzen. Oft ist die Grenze zwischen Mafiastrukturen und legaler Wirtschaft kaum zu erkennen.

Einen sehr bezeichnenden Einblick in diese Politik der USA bietet das Beispiel Kuba und die Geschichte des Landes vor der Revolution. Unter folgendem Link ist eine interessante Dokumentation zu diesem Thema zu finden: http://www.youtube.com/watch?v=h_c5L2k-jKQ

Heute sind die Zusammenhänge verschleierter, aber geändert hat sich an der Politik der US-Amerikaner kaum etwas.

Eine korrupte Oberschicht, die mit legalisierten Mafiamethoden die Wirtschaft und den Staat beherrscht ist nicht nur in den von den USA dominierten Ländern immer noch eher die Regel als eine Ausnahme.

Hans-Wilhelm Meyer (Juli 2013)

www.ausbruchsversuche.de